

Reichenbach, 28. Januar 2025

Haushaltrede 2025 der mfr- Gemeinderatsfraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

ein ereignisreiches und turbulentes Jahr 2024 liegt hinter uns.

Multiple Krisen, wie

- der schon seit beinahe drei Jahren andauernde Ukraine-Krieg,
 - der Nahost-Konflikt,
 - die schwächelnde deutsche Wirtschaft verbunden mit zahlreichen Programmen zum Stellenabbau,
 - der sich weiter zuspitzende Klimawandel,
 - die innenpolitische Schwäche durch den Bruch der „Ampel-Koalition“,
 - der voranschreitende Vertrauensverlust in die demokratischen Parteien und
 - die zunehmende Unsicherheit durch erste Entscheidungen und Vorankündigungen von Donald Trump als neuer US-Präsident
- sorgen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für Zukunftsängste.

Umso wichtiger ist es in solch schwierigen Zeiten einzustehen für die Grundpfeiler unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. So muss es uns als Reichenbacher Gemeinderat gelingen, zukunftsweisende Entscheidungen bei den drängenden Problemen der Bürgerinnen und Bürger zu treffen, um so die Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde zu verbessern und den Zusammenhalt zu stärken.

Folgende Weichenstellungen für eine positive Entwicklung in unserer Gemeinde sind bereits getroffen:

Die Fertigstellung der neuen Sporthalle mit Mensa, eröffnet unseren Vereinen und Schulen neue Möglichkeiten, die schon seit längerem benötigt wurden.

Durch die Planung der Freiflächenentwicklung des Schul- und Sportcampuses mit einer „Bürgerwiese“ für Jung und Alt, der Ansiedlung weiterer Kleinsportfelder und der ökologischen Aufwertung des Lützelbachs, schaffen wir ein neues Bewegungszentrum und Begegnungsflächen im Ort.

Die anstehende Neugestaltung der Hauptstraße mit dem Umzug der Bücherei (und der Weiterentwicklung zur Mediathek) belebt unseren Ortskern.

Nichtzuletzt legen wir mit dem Neubau eines Kinderhauses einen wichtigen Grundstein für eine verbesserte Kinderbetreuung.

Hier sagen wir - „Danke“ - an die Verwaltung und den Gemeinderat, da alle oben genannten Projekte mit großem Sachverstand, konstruktiven Diskussionen und viel Engagement begleitet und vorangebracht wurden.

Eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in einer Gemeinde sind jedoch in vollem Umfang nur möglich durch den unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Unser aufrichtiger Dank gilt deshalb allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in unseren Vereinen, der Feuerwehr, den Kirchen und weiteren gemeinnützigen Organisationen. Ohne die weitere Stärkung des breiten ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde, wird es schwer dieses wertvolle Gut zu erhalten.

Im neuen Jahr 2025 können wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen, sondern müssen die neuen Herausforderungen gemeinsam meistern, auch wenn der finanzielle Spielraum deutlich enger geworden ist. Durch eine solide kommunale Finanzpolitik in den letzten Jahren und die Bildung von Rücklagen stehen uns in Reichenbach wichtige Finanzmittel für Zukunftsinvestitionen zur Verfügung.

Nach Ansicht unserer Fraktion sind folgende kommunalen Handlungsfelder zentral, um unser Reichenbach voranzubringen:

1. Bildung und Betreuung bedarfs- und zukunftsgerichtet gestalten
2. Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur
3. Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranbringen
4. Mobilität „von morgen“ organisieren und fördern

1. Bildung und Betreuung bedarfs- und zukunftsgerichtet gestalten

Das Betreuungs- und Bildungsangebot einer Kommune ist einer der wichtigsten Standortfaktoren, um für Familien die Lebensqualität in ihrer Heimatkommune zu verbessern. Dabei muss unsere Zielsetzung sein, zum einen unseren Schulen moderne, nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen notwendige Ausstattung zur Verfügung zu stellen. Zum anderen ein bedarfsgerechtes und qualifiziertes Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder anzubieten, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen kann.

Dies stellt finanziell, wie auch personell, eine kommunale „Mammutaufgabe“ dar. Hier gilt es das bereits vorhandene hochqualifizierte Personal zu halten, und frühzeitig neues Fachpersonal an unsere Gemeinde zu binden.

Mit der verpflichtenden Ganztagesbetreuung an der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027 müssen wir nochmals eine große zusätzliche Aufgabe schultern. Wir schlagen vor die betroffenen Eltern ins Boot holen, um Konzepte passend zum Bedarf der Betroffenen zu etablieren.

Und noch eine „große Baustelle“ gilt es in diesem Jahr zu bearbeiten. Wir brauchen ein neues tragfähiges Jugendhauskonzept, damit wir insbesondere den Jugendlichen, die nicht in Vereinen integriert sind, einen sicheren Ort der Begegnung, des Spaßes und des Austausches bieten können.

Dabei gilt: Investitionen in unsere Kinder und Jugendlichen sind Investitionen in unsere Zukunft, insbesondere in einem hochentwickelten Industrieland wie Deutschland, das auf viele hochqualifizierte Menschen angewiesen ist.

Maßnahmen zum Handlungsfeld 1:

- Besetzung der offenen Stelle für Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Überarbeitung des bisherigen Jugendhauskonzeptes. Einen geeigneten Standortes des Jugendhauses unter Einbeziehung der Jugendlichen auswählen.
- Erstellung eines Sanierungsplans für unsere Kindertagesstätten und eine zeitnahe Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.
- Durchführung einer Umfrage zur Ganztagesbetreuung für Grundschüler und Umsetzung nötiger Anpassungen des derzeitigen Angebots.
- Planung und Umsetzung eines Konzepts zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume in der Realschule.

2. Weiterentwicklung der Kommunalen Infrastruktur

Eine hohe Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Kommune hängt vor allem auch mit ihrer Infrastruktur zusammen. Die große Bedeutung einiger Pfeiler unserer kommunalen Infrastruktur kam durch den Gemeindeentwicklungsplan „Reichenbach 2040“ ans Tageslicht. Neben dem sehr beliebten Freibad, der Bücherei, der neuen Sporthalle und der Brühlhalle, werden Arztpraxen, zentrumsnahe Einkaufsmöglichkeiten und Plätze bzw. Orte, die zu Begegnungen einladen als sehr wichtig eingestuft.

Einige zukunftsweisende Entscheidungen (z.B. Mediathek, Freiflächenentwicklung am Schul- und Sportcampus, Renaturierung des Lützelbaches, Neugestaltung der Hauptstraße) wurden hier schon getroffen. Nun gilt es an die Umsetzung dieser Projekte zu gehen.

Dennoch müssen weitere Themen in diesem Jahr geklärt werden:

Wie sichern wir die medizinische Versorgung in Reichenbach?

Wie schaffen wir es, neue Einzelhandelsgeschäfte im Zentrum anzusiedeln bzw. das „Ausbluten“ in der Ortsmitte zu stoppen?

Wie und wann kann der neue Bauhof mit Hochdorf zusammen realisiert werden?

Maßnahmen zum Handlungsfeld 2:

- Planung und Realisierung des angedachten „Wasser-Sprayparks“ für Kinder im Freibad.
- Ansiedlung eines Medizinisches Versorgungszentrums in Reichenbach forcieren.
- Förderung der Dorfgemeinschaft z.B. durch die Planung und Durchführung eines Dorffestes.
- Kommunale Waldflächen als Naherholungsfläche aktivieren und nutzen z.B. durch Sport-, Rad- und Fußwegebeschilderung und Implementierung von Freizeitangeboten (z.B. Kugelbahn, Baumlehrpfad, Grillplatz, Skulpturenpark).
- Erarbeitung eines Konzepts zur Stärkung des Einzelhandels in der Ortsmitte zusammen mit der WIR.

3. Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranbringen

Die Bekämpfung des fortschreitenden Klimawandels mit seinen unumkehrbaren Auswirkungen auf unsere Erde, muss weiterhin eine Kernaufgabe unserer Generation bleiben. Auch 2024 wird in die Geschichtsbücher eingehen, denn zum ersten Mal ist die weltweite Jahresdurchschnittstemperatur mit 1,6 Grad über dem vorindustriellen Zeitalter gelegen, sodass die in Paris 2015 vereinbarte 1,5 Grad-Marke überschritten wurde. Und deshalb ist es fatal, dass der Themenkomplex Klimaschutz im vergangenen Jahr deutlich in den Hintergrund gerückt ist.

Wir als Kommune sind in der Verpflichtung einerseits als Vorreiter wirksame Maßnahmen im Bereich Klimaschutz anzupacken und umzusetzen und andererseits als „Netzwerker“ und „Kommunikator“ unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger bei sinnvollen Ideen und Projekten zum Klimaschutz mitzunehmen. Viel Überzeugungsarbeit und aktives Handeln ist gefragt, nicht nur das Aufstellen von Konzepten. Nur so kann in unseren Augen das große Ziel „klimaneutrale Gemeinde“ bis spätestens 2040 erreicht werden. Da wir nun nach langem Vorlauf in diesem Jahr endlich die Stelle einer „Klimaschutzmanagerin“ bzw. eines „Klimaschutzmanagers“ besetzen können (wir hoffen auf viele qualifizierte Bewerbungen), erhoffen wir uns baldmöglichst „viel frischen Wind“ in diesem Bereich. Wichtig ist uns hier auch, dass nach „Best-Practise-Beispielen“ in vergleichbaren Kommunen Ausschau gehalten wird und Kooperationspartner (z.B. Teckwerke) für die Umsetzung von Maßnahmen gesucht werden.

Maßnahmen zum Handlungsfeld 3:

- Zügige Besetzung der Stelle „Klimaschutzmanagerin bzw. Klimaschutzmanager“.
- Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Wilhelmplatzes.
- Durchführung von Infoveranstaltungen mit Hilfe von Kooperationspartnern zur Sensibilisierung unserer Bürgerinnen und Bürgern zu geeigneten

Klimaschutzmaßnahmen (z.B. Installation von privaten PV-Anlagen oder Balkonkraftwerken)

- Etablierung eines nachhaltigen Verwaltungshandelns (z.B. klimaneutrale Beschaffung von Materialien in der Verwaltung).
- Einstieg in die kommunale Wärmeplanung.
- Umsetzung einer kommunalen PV-Ausbaustrategie.
- Innerörtliche Flächen entsiegeln und bestehende Grünflächen erhalten, um die zunehmende Hitzebelastung durch den Klimawandel zu mindern.

4. Mobilität „von morgen“ organisieren und fördern

Wie sieht ein nachhaltiges, bedarfsgerechtes und intelligentes Mobilitätskonzept „von morgen“ für Reichenbach aus? Mit dieser Frage hat sich unsere Gemeinde schon auseinandergesetzt und mit Hilfe externer Beratung interessante Ideen und Lösungsansätze erarbeitet. Nun gilt es mutig zu sein und erste nutzenstiftende Maßnahmen für unsere Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Dabei sind folgende Punkte für unsere Fraktion von zentraler Bedeutung:

1. Die Maßnahmen müssen die Nachhaltigkeit der Mobilität stärken und ausbauen.
2. Alle Verkehrsteilnehmer müssen gleichberechtigt berücksichtigt werden.
3. Die Bürgerinnen und Bürger müssen transparent und regelmäßig informiert werden, sodass ein Bewusstsein für nachhaltige Mobilität geschaffen wird und auch neue Verkehrskonzepte (insbesondere der ÖPNV) hohe Akzeptanz finden.

Insbesondere der ÖPNV muss noch attraktiver werden, sodass wir echte Alternativen zum Auto bieten. So gilt es, auch über die nächste Fortschreibung des Nahverkehrsplans innovative und bedarfsgerechte Lösungen zu schaffen, wie z.B. variable Busgrößen zu unterschiedlichen Tageszeiten einzusetzen, On-Demand-Angebote sinnvoll zu integrieren, optimale Verzahnung von Bus und Bahn zu gewährleisten.

Ebenso gilt es den Radverkehr in Reichenbach weiter zu fördern, indem im gesamten Gemeindegebiet sichere Radwege zur Verfügung stehen und bei Bedarf eine problemlose Anknüpfung an die Bahn möglich ist.

Maßnahmen zum Handlungsfeld 4:

- Überarbeitung und Veröffentlichung des Schulwegeplans.
- Lücken in den Nord-Süd und Ost-West-Verbindungen für Fahrräder schließen (z.B. Stuttgarter Str. / Ulmerstraße)
- Realisierung eines bedarfsgerechten ÖPNVs (z.B. variable Gefäßgrößen im Busverkehr, Taktung, On-Demand-Verkehr, weitere Maßnahmen zur

Attraktivitätssteigerung des ÖPNVs) bei der anstehenden Fortschreibung des vierten Nahverkehrsplans des Landkreises Esslingen in Zusammenarbeit mit weiteren Kommunen.

- Erneute Prüfung einer direkten Schulbusverbindung zum Schulbeginn für Schüler des Schulzentrums auf dem Raichberg / Ebersbach

In den kommenden Jahren haben wir auf kommunaler Ebene viele Aufgaben zu lösen. Doch wir sind uns sicher, dass uns dies mit Mut, Optimismus und konstruktiver Zusammenarbeit gelingt.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere gilt unser Dank den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die durch ihre finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und Hilfsaktionen mithalfen.

Die mfR-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2025 und der Haushaltssatzung zu.

mfR-Gemeinderatsfraktion

Claudia Buchta, Petra Masching, Karl Neher, Felix Schickinger

Haushaltsanträge:

Die mfR-Gemeinderatsfraktion bringt in die Haushaltsberatungen 2025 folgende Anträge ein:

1. Im Rahmen des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung für Grundschul Kinder ab dem Jahr 2026, beantragen wir eine Bedarfserhebung bei den Reichenbacher Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter.
2. Wir beantragen die Wiederbesetzung der vakanten Stelle für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Überarbeitung des bisherigen Jugendhauskonzeptes unter Einbeziehung aller Beteiligten.
3. Wir beauftragen die Verwaltung ein kreatives und ideenreiches Konzept zur Stärkung und Weiterentwicklung des Einzelhandels und der Gewerbetreibenden gemeinsam mit der Werbeinitiative Reichenbach e.V. zu erarbeiten.
4. Wir beauftragen die Verwaltung auf Grundlage der Starkregenkarten ein kommunales Handlungskonzept zu erstellen. Aufgrund der immer extremeren und immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen sehen wir in diesem Bereich Handlungsbedarf, um unsere Bürger vor zukünftigen Schäden zu schützen.
5. Die Gemeinde berücksichtigt bei allen zukünftigen Tiefbaumaßnahmen sowohl die Barrierefreiheit als auch Leitsysteme für sehbehinderte und blinde Menschen.
6. Im Rahmen des Sportentwicklungsplan wurden etliche Leitziele und Empfehlungen angeregt. Wir beauftragen die Verwaltung, diese mit den entsprechenden Kooperationspartnern weiterzuverfolgen und schrittweise umzusetzen.
7. Wir beantragen, dass die Verwaltung ein Konzept entwickelt, wie die kommunale Waldfläche als Erholungsfaktor für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver nutzbar gemacht werden kann (z.B. Kugelbahn, Baumlehrpfad, Grillplatz, Skulpturenpark).
8. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den bestehenden Schulwegeplan zu überarbeiten und diesen zu veröffentlichen.